

Liebe Tauchsportfreunde,

Sie haben mit Sicherheit in den letzten Tagen verfolgen können, wie in den Medien gemeldet wurde, dass ein bekannter Computerhersteller fast alle Laptops zurück gerufen hat wegen Problemen mit den verwendeten Lithium-Ionen-Akkus. Die dort verwendeten Akkus konnten sehr heiss werden, sich verformen und sogar Feuer fangen.

Damit keine Missverständnisse entstehen: es handelt sich dort um Lithium-Cobalt-Akkus und nicht um Lithium-Mangan-Akkus.

Beide Akkutypen gehören zu der Gruppe der Lithium-Ionen-Akkus, sind aber grundverschieden.

Im Kampf um Marktanteile werden in der Computerindustrie die Akkus verwendet, die eine möglichst hohe Kapazität haben und billig sind. Hohe Kapazität ist hier gleichbedeutend mit langer Benutzungsdauer des Laptops im Akkubetrieb.

Die von uns verwendeten [Lithium-Mangan-Akkus](#) haben etwas weniger Kapazität, zwar immer noch deutlich mehr als vergleichbare NiMh-Akkupacks, sind dafür aber wesentlich robuster und leichter zu handhaben, als die Lithium-Cobalt-Akkus.

Wir verfolgen die Politik der maximalen Sicherheit in Verbindung mit maximalen Bedienungskomfort. Ein gutes Beispiel ist hierfür die neue [extreme LiMn](#).

Sie wissen vielleicht, dass wir uns in den vergangenen Jahren immer gegen die Ladung der Akkus im geschlossenen Lampengehäuse gewehrt haben, da durch die verwendeten Akkus (NC und NiMh) ein explosionsfähiges Gasgemisch in der Lampe entstehen kann.

Jetzt endlich mit den neuen LiMn Akkus besteht diese Möglichkeit nicht mehr. Also gibt es auch keinen Grund mehr auf die komfortable Aussenladung zu verzichten.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Bienhaus